EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE
MEPPEN-SCHÖNINGHSDORF

GEMEINDEGRUSS

Dezember 2026 bis Februar 2027

Gemeindewahlen 2027 Seite 4
Gemeindeversammlung Seite 5
Lebendiger Adventskalender Seite 6

ANDACHT

Stroh für den Löwen

Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. (Jesaja 11,7)

Ein Löwe, der Stroh frisst - das hat etwas Komisches, oder? Der König der Tiere kaut auf trockenen Halmen herum, als hätte man ihm die Würde genommen. Je länger ich mir das Bild aber ansehe, desto schöner wird es. Auf der Weide grasen Kuh und Bärin nebeneinander, die Jungen tollen herum, purzeln übereinander und schlafen irgendwann erschöpft ein, ein Kalb an ein Bärenjunges gekuschelt. Niemand muss aufpassen, dass jemand gefressen wird.

Dabei kann der Löwe ja gar nichts dafür. Er hat sich nicht ausgesucht, Fleischfresser zu sein. Damit er leben kann, müssen andere sterben – so ist die Welt eingerichtet, und er steckt mittendrin.

Und wenn ich ehrlich bin, erkenne ich mich in diesem Löwen wieder, auch wenn ich selbst kein Fleisch esse. Mein Kaffee, mein Handy, vielleicht sogar das eine oder andere Kleidungsstück, ohne dass ich es überhaupt weiß: An vielem, was mein Leben bequem macht, hängen Menschen, die dafür unter oft unwürdigsten, mitunter lebensgefährlichen Bedingungen arbeiten, auf Plantagen, in Minen, in Nähfabriken. Die Rechnung für vieles, was wir heute verbrauchen, werden unsere Kinder und Enkel bezahlen – und leider auch schon meine eigene Generation.

Und doch weiß ich: Selbst wenn ich alles richtig machen würde, bliebe die Welt höchstwahrscheinlich so, wie sie ist. Ich bin überzeugt, dass ich mit gutem Beispiel vorangehen will, ja vorangehen muss. Was aber, wenn die Einzelne damit am Ende kaum etwas verändert? Ich trage Verantwortung und bin zugleich ziemlich machtlos. Ein frustrierendes Dilemma.

Wie schön wäre eine Welt, in der niemand mehr auf Kosten eines anderen leben muss. Eine Utopie, würden wir sagen – ein Nicht-Ort, ein Ort, den es nicht gibt. Das Wort hat Thomas Morus vor gut 500 Jahren geprägt, und er hat damit gespielt, dass es im Griechischen fast genauso klingt wie „der gute Ort“. Den es nicht gibt, aber geben sollte.

Jesaja träumte diesen Traum schon viel früher, und zwar mitten in einer Zeit voller Krisen: Hunger, soziale Not, Menschen, die nicht mehr wussten, woran sie glauben sollten. Jesaja konnte unbequem mahnen. Er konnte aber auch Bilder malen, die Hoffnung machen. Und dieses hier ist eines seiner schönsten. Es steht nicht zufällig direkt nach der Verheißung: „Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais.“ Ein neuer König soll kommen, erfüllt von Gottes Geist, einer, der den Armen zu ihrem Recht verhilft. Wo er regiert, verliert das alte Gesetz von Fressen und Gefressenwerden seine Macht.

Das heißt auch: Dieser Frieden wächst dort, wo Gott, Mensch und Schöpfung wieder neu zueinanderfinden. Mit Stärke und Durchsetzungskraft hat er wenig zu tun.

Und da sind wir mitten in Weihnachten. Denn der König, von dem Jesaja träumt, kommt als Kind zur Welt – ausgerechnet in einem Futtertrog, auf Stroh gebettet, zwischen Ochs und Esel. Das Stroh, das der Löwe einmal fressen wird; da liegt es schon. Gottes neue Welt beginnt sogar schon in diesem kleinen Detail.

Vielleicht ist das eine gute Haltung für das neue Jahr. Was eine Einzelne bewegen kann, ist oft wenig. Wenn aber viele zusammen ihren Teil beitragen, kann diese Welt mehr und mehr zu dem Ort werden, den Jesaja uns vor Augen malt. Dabei sind wir auf Gottes Hilfe angewiesen, das stimmt. Genauso angewiesen sind wir aber auch aufeinander und auf einen wachen Blick für diese Welt und alles, was in ihr lebt. Dann können wir schon heute ein bisschen so leben, als wäre dieser gute Ort gar nicht mehr so fern: aufmerksamer für die, die den Preis für unser Leben und unseren Genuss zahlen, behutsamer mit Mensch und Tier, mutiger im Teilen. Ein paar Halme Stroh hier und da.

Wer weiß, was daraus wächst.

Es grüßt Sie, Ihre Pastorin
Jessica Banna





Gemeindewahlen 2027

Liebe Gemeindeglieder, am **14. März 2027** werden seit der letzten Gemeindewahl schon wieder 3 Jahre vergangen sein. Das bedeutet, dass dann die Hälfte unserer beiden Gremien **Kirchenrat** und **Gemeindevertretung** neu gewählt werden muss.

Es werden für die Gemeindevertretung neue Kandidaten bzw. Kandidatinen gesucht.

Wenn also jemand Interesse an diesen „Jobs“ hat, dann soll er/sie sich gerne an unsere Pastorin oder an eines der Kirchenrats-Mitglieder wenden. Gerne informieren wir dann auch, was denn dieser „Job“ an Zeitaufwand oder Qualifikationen erfordert.



Für uns als Gemeinde - und das sind ja **wir alle** - ist es wichtig, dass Leute sich bereit erklären, Verantwortung zu übernehmen, Zeit zu investieren und sich mit Themen, die für die Gemeinde wichtig sind, auseinandersetzen. Jeder und jede hat immer wieder Ideen zur irgendwelchen Themen. Verbesserungsvorschläge, Wünsche nach etwas Neuem oder sich dafür einzusetzen, dass das, was wir bereits haben, nicht verloren geht und wir unsere Werte in unserer Gemeinde nachleben können. Unser Ziel ist es, so viel wie möglich zufriedene und glückliche Menschen mit an Bord zu haben, die sich hier in unserer Gemeinde gut aufgehoben fühlen. Und das erfordert Engagement - wenn niemand rudert, kommt der Kahn nicht vom Fleck. Also rudern sie mit, steuern sie mit, legen Sie Ziele fest. Jeder und jede ist herzlich willkommen.

Mindestens genauso wichtig ist es aber auch, dass möglichst viele Gemeindeglieder zur Wahl kommen, und den Kandidaten mit ihrer Stimmabgabe den Rücken stärken. Merken Sie sich diesen Termin also schon mal vor: **14.3.2027**

Gemeindeversammlung

Zu einer Gemeindeversammlung hatte unsere Kirchengemeinde am 15. November nach dem Gottesdienst eingeladen. Zahlreiche Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Themen, wichtige Entscheidungen und zukünftige Entwicklungen innerhalb der Kirchengemeinde zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein besonders wichtiges Thema war die Vorstellung des ***Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt***. Ziel dieses Konzeptes ist es, eine Kultur der Achtsamkeit und des respektvollen Miteinanders zu fördern und insbesondere Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Menschen vor Übergriffen zu schützen. Die Kirchengemeinde möchte damit ihrer Verantwortung gerecht werden und einen sicheren Raum für alle schaffen.

Pastorin Jessica Banna stellte ein Nutzungskonzept des Pfarrhauses vor. Das Konzept ist zunächst auf 5 Jahre begrenzt. Dabei ging es um Überlegungen, wie das Gebäude künftig sinnvoll genutzt und in das Gemeindeleben eingebunden werden kann. Pastorin Jessica Banna erhält ein Büro und es sollen auch bestimmte Gruppen und Kreise (Meetings, Stillgruppen, Workshops o. ä.) Räume
mieten können.

Darüber hinaus wurde das Thema Energiemanagement behandelt. Angesichts steigender Energiekosten und der Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen beschäftigt sich die Kirchengemeinde mit Möglichkeiten, Energie einzusparen und die vorhandenen Gebäude wirtschaftlich und verantwortungsvoll zu bewirtschaften. Die PV-Anlage ist dazu ein wesentlicher Faktor. Durch die Einführung der Winterkirche wird an Sonntagen nur ein Raum beheizt. Gottesdienst und Kirchenkaffee finden im selben Raum statt. Besondere Gottesdienste werden auch weiterhin ihren Platz im Gottesdienstraum haben.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die anstehenden Wahlen und die Neubesetzung verschiedener Gremien. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es ist, Menschen zu finden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und die Arbeit der Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten. Aktuell werden noch Kandidatinnen oder Kandidaten für die Gemeindevertretung gesucht.

Die Gemeindeversammlung machte deutlich, dass viele Aufgaben und Herausforderungen vor der Kirchengemeinde liegen. Umso wichtiger sind das Engagement der Gemeindeglieder und die Bereitschaft zur Mitarbeit.

Werner Bruns

Lebendiger Adventskalender

Wie es schon seit einigen Jahren in unserer Gemeinde zur Tradition geworden ist, möchten wir auch in diesem Jahr einige Termine anbieten:
Am Mi. 25. November um18 Uhr an unserem Gemeindezentrum
Am Di. 1. Dezember um 18 Uhr bei Familie Pophanken
Am Di. 8. Dezember um 18 Uhr bei Familie Bruns
Am Mo. 14. Dezember um 18 Uhr bei Familie Beerens



Wir laden alle herzlichst zu einem gemütlichen Beisammensein bei geistiger Nahrung in Form von Texten und Andachten, zu gemeinsamem Gesang und – last but not least – zu Glühwein, Punsch und Plätzchen.

Wir sehen uns doch, oder?

KINDERGOTTESDIENST

Bei uns ist wieder Leben im Kindergottesdienst! In den vergangenen Wochen haben wir zweimal gemeinsam mit Kindern gefeiert: einmal mit einem Kindergottesdienst samt Frühstück und einmal ganz klassisch, parallel zum Erntedankgottesdienst. Besonders schön ist, dass sich wieder ein Team gefunden hat, das richtig Lust hat, mitzugestalten, kreativ zu werden und die Kindergottesdienste mit Leben zu füllen.
Wir sind dankbar für diesen Neuanfang und hoffen, dass sich daraus wieder ein festes Angebot für die Kinder in unserer Gemeinde entwickelt.
Der nächste Kindergottesdienst findet am Samstag, 5. Dezember, von 10 bis 12 Uhr in unserem Ev.-ref. Gemeindezentrum statt, wieder mit gemeinsamem Frühstück. Alle Kinder sind herzlich eingeladen!

Ihre Pastorin Jessica Banna

Kirche Kunterbunt: Gemeindezentrum als Sternwarte

Kirche Kunterbunt ist ein Projekt, das wir im Synodalverband für uns entdeckt haben: eine fröhliche, kreative Form von Kirche für die ganze Familie - mit Stationen zum Ausprobieren, gemeinsamer Feier und gemeinsamem Essen. Aus den Gemeinden des Synodalverbands hat sich ein Team zusammengefunden, das mit Kirche Kunterbunt von Gemeinde zu Gemeinde zieht, sozusagen auf Gemeindehopping. So kann überall eine Auftakt-Kirche-Kunterbunt stattfinden. Lingen, Lengerich und Baccum haben wir schon besucht, und am 22. August waren wir dann endlich bei uns in Meppen zu Gast.



Es war ein voller Erfolg! 11 Kinder kamen mit ihren Familien, und rund um das Thema Weltall verwandelte sich unser Gemeindezentrum am Stadtforst in eine kleine Sternwarte. Explodierende Sterne, selbstgebaute Teleskope, Sternenschmuck, Mondblumen und noch vieles mehr warteten an den Stationen darauf, von Groß und Klein entdeckt zu werden. Die Bilder geben einen kleinen Eindruck davon, mit wie viel Begeisterung alle dabei waren.



Wir freuen uns schon darauf, wenn Kirche Kunterbunt wieder bei uns Station macht, und vielleicht wächst daraus ja auch etwas, das wir hier in der Gemeinde weiterführen können.

Ihre Pastorin Jessica Banna



„Anpacker“ gesucht

Wir haben in der Gemeinde 2 Gremien: Den Kirchenrat und die Gemeindevertretung. Und fast alle Aufgaben, die irgendwie anstehen werden zum großen Teil von den Mitgliedern dieser beiden Gremien durchgeführt. Dabei sind wir – Gemeinde – sooo viele Hände und kluge Köpfe. Was liegt also näher, als die Arbeit auf viele Leute zu verteilen. Deshalb haben wir die WhatsApp-Gruppe „DIE ANPACKER“ eingerichtet. Sinn dieser Gruppe ist es, dass sich möglichst viele Gemeindeglieder dieser Gruppe anschließen. Dazu dient der unten abgebildete QR-Code. Mit dem Handy in WhatsApp abscannen und der Gruppe beitreten.
Wenn jetzt irgendwelche Aufgaben, wie z. B. in der Vergangenheit das Beschneiden von Sträuchern, das Befestigen des Basketballkorbes, Pflasterarbeiten, Weihnachtsbaum aufstellen, GG-Etiketten kleben, Artikel schreiben oder was auch immer ansteht, dann schreiben wir das in diese Gruppe *„Hallo Leute, wer hat Lust und Zeit für diesen Job?“*. Und jeder Mann/Frau kann sich dann melden und mithelfen. Wie das bei vielen Menschen so ist: Der Eine kann dies, der andere das. Und so kann man sich bei dem, worin man gut ist und was man leisten kann ins Zeug legen. Also, liebe Gemeindeglieder, tretet der Gruppe DIE ANPACKER bei und helft mit unsere Gemeinde am Laufen zu halten. Am Ende profitieren wir alle davon.

Und das hier ist der „magische“ Code





FrauenZeit



Frauen treffen sich in lockerer Runde, um über die **Jahreslosung 2027** zu diskutieren. Wer Lust und Zeit hat ist herzlich willkommen.
Wann: Am **18. Februar um 19 Uhr.**
Wo: In unserem Gemeindezentrum

Auf in eine neue Konfi-Zeit!

Bald beginnt bei uns wieder eine neue Konfi-Zeit. Für den kommenden Jahrgang haben wir uns ein paar Gedanken gemacht und unser Konzept ein Stück weiterentwickelt.
Im Synodalverband haben wir Pastorinnen und Pastoren vereinbart, die Konfi-Jahrgänge künftig in allen Gemeinden etwa zur gleichen Zeit zum Jahresende starten zu lassen. So können wir einen Teil des Weges gemeinsam gehen: Im Januar 2027 fahren die Konfis aus dem ganzen Synodalverband zusammen auf eine Starterfreizeit, und im März 2028 geht es zum Abschluss noch einmal gemeinsam auf Freizeit.
Auch beim Rhythmus gibt es eine kleine Veränderung. Wir treffen uns wieder unter der Woche, alle zwei Wochen für anderthalb Stunden.

Ich freue mich sehr auf diese Zeit, auch deshalb, weil es der erste Jahrgang sein wird, den ich vom ersten Treffen bis zur Konfirmation ganz begleiten darf.
Los geht es ganz gemütlich: Am **Samstag, 5. Dezember**, treffen wir uns um **9.30 Uhr** im Gemeindezentrum zum ersten Konfi-Treffen und lernen uns als Gruppe kennen. Wer sich noch spontan entscheidet, mit dabei zu sein, ist herzlich willkommen und kann an diesem Vormittag einfach dazukommen.
Wir freuen uns, wenn die ganze Gemeinde diese jungen Menschen in Gedanken und Gebeten auf ihrem Weg begleitet.

Pastorin Jessica Banna



Rüstzeit in Borkum

Vom 12. bis 15. November nahmen Carmen Skowasch, Astrid Hübers und ich vom Kirchenrat an der diesjährigen Rüstzeit für Kirchenälteste auf Borkum teil. Eingeladen waren Kirchenrats-Mitglieder aus allen Gemeinden der Ev. ref. Kirche.
Nach der Anreise am Donnerstagabend und einer herzlichen Begrüßung am Freitag mit einer Andacht und einer Bibelarbeit los.
Schon die Hinfahrt hielt eine nette Überraschung bereit: Ganz zufällig trafen wir unterwegs die Mutter unserer Pastorin Jessica Banna, die ebenfalls an der Rüstzeit teilgenommen hat.



Gemeinsam mit Kirchenpräsidentin Dr. Susanne Bei der Wieden und anderen Vertretern der Landeskirche wurden aktuelle Themen unserer Kirche besprochen. Besonders das geplante Ämtergesetz stand dabei im Mittelpunkt. In verschiedenen Workshops gab es Gelegenheit sich auszutauschen, Fragen zu diskutieren und Erfahrungen aus den eigenen Gemeinden miteinander zu teilen. Dabei konnten viele interessante Gedanken und neue Anregungen mitgenommen werden.
Auch das gemeinsame Singen kam nicht zu kurz. Unser Landes-Chorleiter, Hauke Scholten lud am Freitag und Samstag zum „Singen mit Hauke Scholten“ ein und sorgte mit seinem besonderen Talent und seiner ansteckenden Begeisterung für das Singen wieder für schöne gemeinsame Momente.
Am Sonntagmorgen endete die Rüstzeit mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Ev. ref. Kirchengemeinde in Borkum.
Es waren Tage voller guter Gespräche, neuer Begegnungen und wertvoller Impulse für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Besonders schön war es, über die eigene Gemeinde hinaus Gemeinschaft zu erleben und sich mit Menschen auszutauschen, die sich ebenfalls mit viel Engagement für unsere gemeinsame Kirche einsetzen.

Ulrich Janzen



	Datum	Zeit	Prediger	Bemerkung	Kollekte
Dezember	06.12.2026	**17:00**	Pn. Banna	Gottesdienst zum 2. Advent Advents-Spirale	Helping Hands
	13.12.2026	10:30	P.i.E. Bückmann	Gottesdienst zum 3. Advent	Telefonseelsorge
	20.12.2026	10:30	Pn. Banna	Gottesdienst zum 4. Advent	Lotse in Meppen
	24.12.2026	**16:00**	Pn. Banna	Gottesdienst zum Heiligen Abend	Brot für die Welt
	25.12.2026	10:30	P.i.E. Speckmann	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag Mit Abendmahl	Brot für die Welt
	26.12.2026		-	kein Gottesdienst	
	27.12.2026	10:30	Pn. Banna	Frühstücksgottesdienst	für den Gemeindegruß
	31.12.2026	**17:00**	Pn. Banna	Gottesdienst zum Altjahrsabend	Brot für die Welt
Januar	01.01.2027	**17:00**	P. Heldt	**Gottesdienst zum Neujahrstag**	Brot für die Welt
	03.01.2027	10:30	P.i.E. Boukamp	Gottesdienst	Katastrophenhilfe
	10.01.2027	10:30	Pn. Banna	Gottesdienstg	Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband
	17.01.2027	10:30	P.i.E. Speckmann	Gottesdienst	Jugendarbeit im Synodalverband
	24.01.2027	10:30	Pn. Banna	Gottesdienst	Tafel Meppen
	31.01.2027	10:30	Pn. Banna	Gottesdienst	Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe
Februar	07.02.2027	**17:00**	Pn. Banna	Gottesdienst mit Neujahrsempfang	Flüchtlingshilfe
	14.02.2027	10:30	Pn. Banna	Gottesdienst mit Taufe	Hoffnung für Osteuropa
	21.02.2027	10:30	Pn. Banna	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis	Diakonie im Synodalverband
	28.02.2027	10:30	P.i.E. Boukamp	Gottesdienst	Ev. Minderheitskirchen

KINDERGOTTESDIENST

Am 5. Dezember findet in unserem Gemeindezentrum **von 10 bis 12 Uhr** ein Kindergottesdienst mit gemeinsamem Frühstück statt.

GOTTESDIENSTE



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir die Namen der Geburtstags-“Kinder“ in dieser Internetversion unseres Gemeindegrußes leider nicht veröffentlichen. Nicht weniger herzlich gratulieren wir allen Gemeindegliedern, die in diesem Zeitraum ihren Geburtstag feiern und wünschen ihnen Gottes reichen Segen!

Taufen

Am 6. September wurden auf dem Tauffest am Möllersee folgende Personen getauft:

Jarik Schulz, 5 Jahre alt
„Prüft alles und behaltet das Gute“ (1 Thess 5,21)

Riko Buß, 1 Jahr alt
„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Römer12,21)

Gerlinde Küper, 81 Jahre alt
„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“ (Römer 8, 28)

Unter Gottes Wort wurden begesetzt

Zwannette Hendriks
verstorben im Alter von 70 Jahren am 27. August in Lingen (Ems)

Dieter Sabrowski
verstorben im Alter von 87 Jahren am 14. Oktober in Meppen

Folgende Gemeindeglieder sind zugezogen:

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir die Namen der neu zugezogenen Gemeindeglieder in dieser Internetversion unseres Gemeindegrußes leider nicht veröffentlichen. Natürlich heißen wir Sie alle trotzdem herzlich willkommen.

Wir begrüßen Sie herzlich und freuen uns auf Sie!

Ein Hoch auf Thomas, das Hoch



Unsere Pastorin war ja ganz schön mutig, als sie nun zum erstenmal in der Geschichte unserer Gemeinde eine Taufe als Open-Air-Event plante. Das erwies sich zunächst als Zitterpartie, denn die ganze Woche über jagte ein Sturmtief dunkle Wolken und Regenschauer übers Emsland. Aber der gute alte Thomas konnte – ungläubig wie er war – nicht glauben, daß der schöne Plan ins Wasser fallen sollte. Also schlüpfte er in die Rolle eines spätsommerlichen Hochs und bescherte uns am Sonntag echt traumhafte Bedingungen für die Taufen am und im Möllersee.



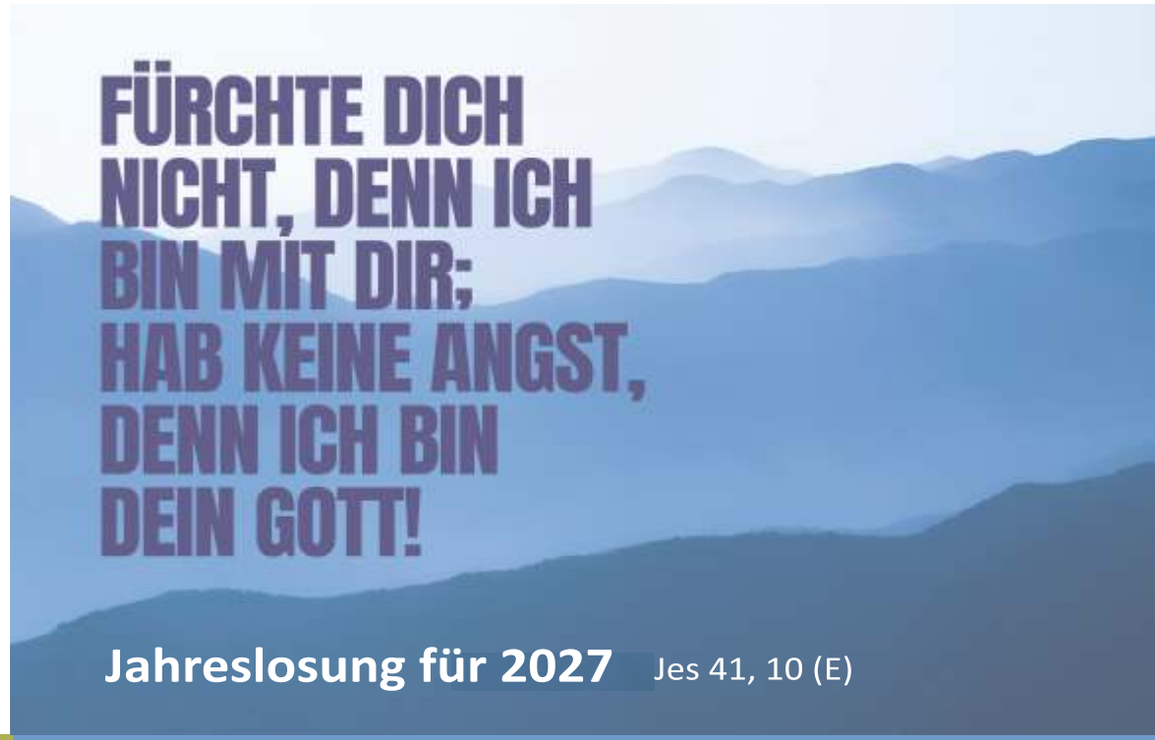
Drei Täuflinge waren angemeldet und die Gemeinde war zur Freude aller sehr zahlreich vertreten. Der friedlich daliegende See bildete die Kulisse und davor saßen im Halbkreis die Gemeinde und die Tauffamilien. Jessica Banna betonte in ihrer Predigt die Bedeutung der Taufe, ganz unabhängig vom Alter.

Nach der Predigt ging es knietief ins Wasser und es wurde getauft. Zwei Kinder und eine Erwachsene. Da wurde uns klar, warum in der Predigt der Hinweis auf das Alter zu hören gewesen war, denn die Spanne zwischen dem jüngsten Täufling und dem ältesten betrug unglaubliche 80 Jahre!

Taufe gut, Wetter gut, Stimmung gut. Da blieb man doch gerne noch eine Weile beieinander. Bei Kaffee, Tee, mitgebrachten Leckereien und vielen guten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug und so kehrte erst spät wieder Ruhe am See ein.

Günther Dürr





Eine Radtour

September ist eine gute Zeit zum Radfahren dachte Rolf-Dieter, nicht mehr so heiß wie im Sommer, aber auch noch nicht so ungemütlich wie im Herbst und schlug eine Radtour vor. Gute Idee dachten 13 Männlein und Weiblein und ein Hund und strampelten los, geleitet und behütet von je einem gelben Engel vorne und hinten.
Nein, der Hund strampelte natürlich



nicht, aber er zog sein Herrchen über weite Strecken und zwar in einem Affentempo. Wodurch er sich klar für die Hunde-Formel 1 qualifiziert hat.
Munter quatschend schlängelte sich der radfahrende Lindwurm durch die vielfältige emsländische Landschaft, wobei Dieters Ortskenntnis und Routenführung immer wieder neue und bisher unbekannte Varianten bot. Schließlich kamen wir zum Ziel, dem Landgasthof Meutstege, wo wir es uns bei Kaffee und Kuchen gut gehen ließen. Die Kuchenauswahl war groß und vor allem kamen reell große Stücke auf die Teller, nicht solche abgemagertem symbolischen Probierstückchen wie man es heute oft in Cafés bekommt. Darüber freute sich der Berichterstatter besonders.
Gestärkt und entspannt wurde die Heimfahrt angetreten, regenfrei und mit nur gelegentlichem geringen Gegenwind. Kein Wunder, daß da bald der Ruf nach Wiederholung laut wurde und gleich neue Ideen ausgetauscht wurden. Lassen wir uns also überraschen!
Günther Dürr



WEITERDENKEN – Zwei Abende voller Aha-Erlebnisse

Mit dem Gleichnis vom barmherzigen Samaritaner haben wir im November ein neues Gesprächsformat in unserer Gemeinde erprobt. An zwei Abenden haben wir uns, angeregt durch einen Worthaus-Vortrag von Siegfried Zimmer, mit einer der wohl bekanntesten Geschichten Jesu beschäftigt – und dabei überraschend viel Neues entdeckt.
Was verrät uns die besondere Erzählweise Jesu über ihn selbst? Warum beginnt er seine Geschichte mit den Worten „Ein Mensch ging …“? Was hat es mit dem ungewöhnlichen Wort „halbtot“ auf sich? Waren die Räuber wirklich solche Räuber, wie wir sie uns bisher vorgestellt haben? Warum erzählt Jesus ausgerechnet von einem Samaritaner? Welche Bedeutung hat der Wirt in dieser Geschichte? Und bedeutet Nächstenliebe auch, die eigenen Grenzen zu kennen?
Neben dem Vorbereitungsteam waren am ersten Abend vier und am zweiten Abend fünf Interessierte dabei, drei davon an beiden Abenden. Wir hätten uns eine größere Resonanz gewünscht. Doch die vielen Aha-Erlebnisse und der Austausch untereinander haben uns darin bestärkt, dieses Angebot fortzusetzen.
Mit WEITERDENKEN möchten wir einen Raum schaffen, in dem wir gemeinsam biblische Texte neu entdecken, vertraute Vorstellungen hinterfragen und darüber ins Gespräch kommen, was die Botschaft Jesu für unser heutiges Leben bedeutet.
In Zukunft wollen wir das Format noch weiterentwickeln und verstärkt auch Menschen außerhalb unserer Gemeinde ansprechen – unabhängig davon, wie nah oder fern sie der Kirche stehen.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser beiden Abende beigetragen haben!

Bernd Kümpers



Ein dreifach Hoch für …?

Also eigentlich bin ich ein nüchtern denkender Mensch, da muß schon einiges passieren, damit ich mich zu so einer Überschrift hinreißen lasse. Aber die Initiatoren von KiKuK haben es einfach verdient einmal aufs Podest gestellt zu werden. Hoch sollen sie leben!



Seit nunmehr zwei Jahren bereichern die KiKuK-Abende unser Gemeindeleben, wobei die drei *K*'s für *Kirche, Kultur* und *Kunst* stehen. Dabei sind diese Abende nicht nur für unsere Gemeindeglieder ein Gewinn, sie ziehen auch viele Menschen an, die dabei unser schönes Gemeindezentrum und die Herzlichkeit und Gastlichkeit von uns Reformierten kennenlernen.

Entsprechend dem Motto der drei K's ist das Programm immer wieder für Überraschungen gut. Diesmal wurden Gesang mit Klavierbegleitung und literarische Texte berühmter Menschen vorgetragen. Dabei reichte die Bandbreite unter anderem von Erich Kästner über Mar-got Friedländer, „die Kneef" bis hin zu Astrid Lindgren. Diese Texte zeigten uns oft ganz unbekannte und überraschende Facetten und Eigenschaften dieser Menschen, jeweils verstärkt durch einfühlsam gewählte Lieder, die von der wunderbaren Solistin vorgetragen wurden.

War es da ein Wunder, daß sich das



begeisterte Publikum am Ende spontan zu Standing Ovations erhob? Nein, denn es war ein Abend, der tief berührte und noch lange nachklang.

Dass die drei K's für eine große kulturelle Vielfalt und Überraschungen stehen, wurde bei der Vorschau auf die nächsten drei Abende im neuen Jahr mehr als deutlich. Also lassen wir uns wieder überraschen, im April geht es weiter!

Günther Dürr

Hilfsaktion „Helping Hands"

Am 9.November war es wieder soweit: Ein großer Lieferwagen, der unserer Gemeinde freundlicherweise vom DRK Meppen zur Verfügung gestellt wurde, konnte mit zahlreichen zuvor in der Gemeinde gesammelten Hilfsgütern vollgepackt und zur Sammelstelle von Helping Hands nach Lathen gebracht werden. In diesem Jahr war die Ladefläche „randvoll"!

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender und besonders an die kräftigen „Verlade"-Männer Reinhard und Harald!

Reinhard, Harald, Christiane, Ulrike





TERMINE

Frühstück für Leib und Seele: am 8. Dez. (Advents-Frühstück), 12. Jan. und am 9. Feb. jeweils von 9 bis 10:30 Uhr 1)

Seniorenkaffee: am 26. Jan. und am 23. Feb. jeweils von 15 bis 16:30 Uhr 1)

Reformierter Mittagstisch: Montags jeweils um 12 Uhr.
Anmeldung bei Helma Hagen (0163 1448 867)

Kirchencafé und Bücherbörse:
An jedem Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst

Kochkursus für Männer: Am dritten Dienstag des Monats, 15. Dez., 19. Jan. und 16. Feb. jeweils von 19 bis 22 Uhr. Ansprechpartner: H.-G.Maus-Trauden

Trauerbegleitung: A. Suiver: Termine nach Vereinbarung Tel: 0170 4697853, Email: angelika.suiver@reformiert.de

Trauercafé: Am jeweils 2. Samstag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr im Café Koppelschleuse: 12. Dezember. Weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. 2)

Trauergruppe für verwaiste Eltern: Am 14. Dezember um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Propstei. Weitere Termin standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. 2)

---

1) **Anmeldung** bitte bei *Beate Pophanken* (05931) 929 827
oder *Anneke Kassner* (05931) 55 82
Sollte ein **Fahrdienst** - also Abholen und Zurückbringen - gewünscht sein, dann wenden Sie sich bitte an Beate Pophanken

2) **aktuelle Informationen** finden Sie hier: https://hospiz-meppen.de/termine/

KONTAKTE

So erreichen Sie uns:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Meppen-Schöninghsdorf
Am Stadtforst 40
49716 Meppen
meppen.reformiert.de

Pastorin:
Jessica Banna

0163 832 0533
@ jessica.banna@reformiert.de

Gemeindebüro:
Dita Janzen
neue Öffnungszeiten:
M0. 14 - 17 Uhr
0 59 31 1 30 73
0 59 31 88 23 34
@ meppen@reformiert.de

Kirchenrat: Carmen Skowasch (Vorsitzende)
@ kirchenrat.meppen@reformiert.de

Bankverbindung z. B. für das Ortskirchgeld
Kontoinhaber: Ev.-ref. KG Meppen-Schöninghsdorf
IBAN: DE28 2665 0001 0044 0028 71
BIC: NOLADE21EMS

SCAN ME

Gehen Sie mit Ihrer Banking-App auf Fotoüberweisung und scannen Sie diesen QR-Code, dann brauchen Sie nur noch den Betrag eingeben und fertig ist Ihr Auftrag.

Hilfen

Telefonseelsorge: 0800-1110111

Kinder- u. Jugendtelefon: 0800-1110333

Beratung u. Hilfen für Kinder, Jugendliche u. Eltern: (0 59 31) 4 40

Psychologische Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche, Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung Meppen: (0 59 31) 1 20 50

Beratungsstellen bei Gewalt und sexuellem Missbrauch gegen Kinder und Jugendliche Deutscher Kinderschutzbund e.V. Meppen: (0 59 31) 87 65 80

Frauen- und Kinderschutzhäuser (Sozialdienst Kath. Frauen e. V. Meppen): (0 59 31) 77 37 (rund um die Uhr)

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung: (0 59 31) 9 81 50

Behandlungsstellen für Suchtkranke und Drogenabhängige: (0 59 31) 9 81 50

Impressum
Der Gemeindebrief erscheint vier Mal pro Jahr
Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Meppen-Schöninghsdorf
Redaktion:
Frank Beerens, Werner Fleischhauer und Ralf Hömmeke
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Auflage: 1.100 Exemplare
Die nächste Ausgabe erscheint am 1.3.2027
Bildnachweis: Gemeindebrief,
alle Bilder und Fotos ohne Quellenangabe sind privater Herkunft

Hier kommen Sie mit Ihrem Smartphone direkt auf unsere Internetseite: meppen.reformiert.de

PARTNER

Sparkasse Emsland

STEIN-DESIGN EKKEL

Industriestr. 34
49716 Meppen
www.stein-design-ekkel.de

- Grabsteine
- Steinmetzarbeiten
- Mauerwerksanierung
- Restaurierung
- Fliesenverlegung
- Badsanierung
- Terrassen
- Außenstufen

www.wermes.de

Gerd Wermes GmbH

Immobilienvermittlung & Objektbewertung

05932 - 4234

Emsländische Volksbank eG

Hier könnte

Ihre Werbung

stehen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
kirchenrat.meppen@reformiert.de